

Triathlon-Ergebnisse 2006

8. Januar 2006: Querfeldein-Radrennen in Meijel/Niederlande

Rad-Querfeldein Veteranen 3. Zimmermann 13. Piepel; MTB-Damen 3. Grote

Zweimal Platz 3

Beim 14. Treff der Rad-Crossies im niederländischen Meijel erreichten sowohl Ariane Grote bei den MTB-Damen wie auch Norbert Zimmermann bei den Radcross-Veteranen 3. Plätze. In der Gesamtwertung um den Akkermans Cup steuern beide TGler den "Bronze"-Platz an.

15. Januar 2006: Querfeldein-Radrennen in Ysselsteyn/Niederlande

Rad-Querfeldein Veteranen 3. Zimmermann 12. Piepel; MTB-Damen 3. Grote

Wieder Platz 3

Über eine Kartbahn und Wiesen mit tiefen Spurrillen ging es bei 0 Grad Celsius und Sonnenschein beim Rad-Cross im niederländischen Ysselsteyn, bei dem Ariane Grote bei den MTB-Damen und Norbert Zimmermann bei den Rad-Cross-Veteranen erneut auf Platz 3 einkamen. Klaus Piepel belegte einen guten 12. Platz.

22. Januar 2006: Querfeldein-Radrennen in Panningen/Niederlande

Rad-Querfeldein Veteranen 3. Zimmermann 14. Piepel; MTB-Damen 5. Grote

Nach dem Radcross in Panningen noch dreimal

Es geht aufs Ende zu im Akkermans Cross Cup. Noch dreimal müssen die TG-Radcrossfahrer ran, bis das Gesamtklassement aller 19 Veranstaltungen feststeht. Im niederländischen Panningen konnte Norbert Zimmermann mit seinem 3. Platz bei den Radcross-Veteranen seine Anwartschaft auf den 3. Gesamtplatz untermauern. Klaus Piepel als 14. kam nicht so gut über die Runden wie zu Beginn der Serie. Er liegt im Gesamtklassement auf Platz 9 und wird mit einem guten Schlusspurt sicherlich unter die Top Ten kommen. Bei den Mountainbike-Damen kam Ariane Grote auf Platz 5 ein. Dieser Rang wird sich wohl auch im Endresultat der Serie für die TG-Newcomerin, die erst im 7. Durchgang eingestiegen ist, ergeben.

29. Januar 2006: Querfeldein-Radrennen in Venlo-Blerick/Niederlande

Rad-Querfeldein Veteranen 4. Zimmermann 13. Piepel; MTB-Damen 3. Grote

Ariane Grote weiter auf Erfolgskurs

Bei den TG-Rad-Querfeldeinfahrern, die dismal auf der "gebirgigen" Strecke im niederländischen Venlo-Blerick an den Start gingen, wird es im Hinblick auf das Gesamtklassement langsam spannend. Bei den Mountainbike-Damen hat Ariane Grote nach ihrem hervorragenden 3. Platz in Venlo doch noch die Chance auf einen Top-Five-Platz, zumal die Konkurrenz in den Punkten von Platz 4 bis 9 sehr eng zusammen liegt. Auch wenn Norbert Zimmermann diesmal Platz 4 belegte, kann er insgesamt mit einem Medaillenrang rechnen. Verbessert zeigte ich Klaus Piepel in den Blerickse Bergen mit einem 13. Platz.

5. Februar 2006: Querfeldein-Radrennen in Nuth/Niederlande

Rad-Querfeldein Veteranen 6. Zimmermann; MTB-Damen 2. Grote

So ein Pech! 50 m vor dem Ziel!

Unglaublich, was sich da auf der Zielgeraden beim Querfeldeinrennen im niederländischen Nuth bei den MTB-Damen abspielte. Die TGlerin Ariane Grote kam mit den extrem schlammigen Bedingungen zunächst sehr gut zurecht. Sie konnte sich in der zweiten Runde von den Verfolgerinnen lösen und zu der bis dahin allein führenden holländischen Seriensiegerin Marianne Alleleijn aufschließen. In der Folgezeit bestimmten diese beiden Fahrerinnen das Rennen an der Spitze. Eine halbe Runde vor Schluss konnte sich Ariane Grote von ihrer Konkurrentin lösen und schnell einen Vorsprung von 50 Meter herausfahren. Im Angesicht des Zieles passierte es dann! In einer Linkskurve rutsche die Neusserin auf seifigem Untergrund weg und verhakte sich in einem

Begrenzungspfahl. Sie kam zwar mit immer noch 20 Meter Vorsprung vor M. Alleleijn wieder auf's Rad, doch hatte sie bedingt durch den Sturz technische Probleme, so dass sich nach dem ersten Schalten die Kette verkeilte. So musste sie wieder vom Rad und die letzten 35 Meter laufend zurücklegen. Ca. 5 Meter vor dem Ziel fiel dann die Entscheidung: die Laufende wurde von der Holländerin auf dem Rad überholt und aus dem sicher geglaubten ersten Sieg im Akkermans Cross Cup wurde ein unglücklicher zweiter Platz. Da half es wenig zu berechnen, dass sie sich im Gesamtklassement auf Rang 4 verbessern konnte. Aber beim letzten Durchgang der Cup-Serie in Heerlen wird Ariane noch einmal angreifen, um mit einem Sieg die Serie abzuschließen. Im Radcross der Veteranen hatte Norbert Zimmermann auch nicht seinen besten Tag erwischt und belegte den 6. Platz. Im Gesamtklassement ist der 3. Platz aber nicht gefährdet.

12. Februar 2006: Querfeldein-Radrennen in Heerlen/Niederlande

Rad-Querfeldein Veteranen 5. Zimmermann 11. Piepel; MTB-Damen 4. Grote

Gesamtwertung Akkermans Cross Cup 2005/2006 (nach 18 Rennen): Rad-Veteranen 3. Zimmermann 439 Pkt
10. Piepel 236 Pkt; MTB Damen 4. Grote 317 Pkt

Im Endklassement beim Cross Cup: Norbert Zimmermann erneut Dritter

Nach dem 18. Querfeldein-Rennen in Heerlen steht die Gesamtwertung im Akkermans Cross Cup 2005/2006 in der niederländischen Provinz Limburg für die TG-Athleten fest: Norbert Zimmermann verteidigte bei den Rad-Veteranen unter 40 Konkurrenten seinen 3. Platz aus dem Vorjahr erfolgreich - Klaus Piepel erfüllte sich seinen Wunsch unter die Top Ten - Späteinsteigerin Ariane Grote überraschte bei den Mountain-Bike Damen mit einem hervorragenden 4. Platz. Einen herzlichen Glückwunsch an unsere Radcross-Spezialisten für die in den Monaten Oktober bis Februar gezeigten Leistungen.

Beim letzten Cross-Cup-Rennen in Heerlen, wo es mehr oder weniger über flache Wiesen und Wege ging, war allen Aktiven klar: hier müssen wir noch über die Runden kommen, dann haben wir es geschafft. Nach 4 1/2 Monaten Radcross endlich ein Wochenende ohne Wettkampf. So fuhr Norbert Zimmermann bei den Rad-Veteranen einen abschließenden 5. Platz heraus und Klaus Piepel kam auf Rang 11. Ariane Grote versuchte bei den MTB-Damen die führende Alleleyn noch einmal anzugreifen, aber auf dem flachen Parcours ließ die Holländerin nichts mehr anbrennen und siegte klar. Grote kam als 4. ins Ziel.

Bei der anschließenden Siegerehrung für den Gesamtcup wurden die errungenen Platzierungen bekannt gegeben. Hinter dem Belgier André Panis, der in 18 Rennen 17 mal gewann und damit 640 Pkt. sammelte, und dem Holländer Michel Kessels mit 549 Pkt. kam bei den Rad-Veteranen der TGLer Norbert Zimmermann unter 40 Konkurrenten mit 439 Pkt. auf den angestrebten Bronzeplatz. Auch Klaus Piepel, der den Cross Cup zum ersten Mal ganz durchzog, freute sich, dass er mit 236 Pkt. für seinen 10. Platz noch einen kleinen Preis erhielt. Nachdem Ariane Grote bei den Mountainbike-Damen erst im 7. Rennen eingestiegen war, hätte man kaum einen vorderen Platz im Feld der 19 teilnehmenden Fahrerinnen erwarten können, zumal sie vorher zwar mit Radtraining viel, mit Radrennen aber wenig zu tun hatte. Aber wie so oft kam der "Appetit beim Essen". Nachdem sie zunächst die Konkurrenz beobachtet hatte, stieg sie in Reuver ins Geschehen ein und verbesserte sich von Rennen zu Rennen, bis sie beim Rennen in Nuth die im Cup führende Holländerin Alleleyn fast besiegt hätte. Im Endklassement der Mountainbikerinnen wurde die Holländerin mit 635 Pkt. überlegene Siegerin, aber Ariane Grote sammelte in 11 Rennen 317 Pkt. und belegte damit den 4. Rang.

17. April 2006: Rad-Challenge „Rund um Köln“

60 km Frauen Sen.1 1. Brenner 1:43:15 3. Kuhn 1:45:20; Männer HK 81. Paez y Barcelo 1:43:11; Sen.1 109. Halupka 1:45:05; Sen. 2 54. Piepel 1:50:13; 100 km Männer Sen. 1 56. Schönen 2:49:48

Sieg für Anke Brenner bei "Rund um Köln" - Platz 3 für Heike Kuhn

Immer beliebter wird zur Eröffnung der Radsaison die Rad-Challenge über 60 oder 100 km im Rahmen des Straßenrennens "Rund um Köln". Unter fast 3000 Teilnehmern nutzten auch 2 Triathletinnen und 3 Triathleten der TG Neuss diese Möglichkeit für eine intensive Radeinheit, bevor Anfang Mai die Triathlon-Wettkämpfe beginnen.

Die Damen Anke Brenner und Heike Kuhn zeigten einmal mehr, wie gut sie auf dem Rad sind. Über 60 km kam Anke Brenner unter 98 Starterinnen als 3. Frau Gesamt ins Ziel und wurde mit 1:43:15 Std. Erste der Seniorinnen 1. Heike Kuhn hielt sich als 8. Frau Gesamt ebenfalls hervorragend und schaffte in 1:45:20 Std. Rang 3 der Seniorinnen 1. Ein herrliches Bild bei der Siegerehrung: 2 TG-Frauen auf dem Treppchen. Herzlichen Glückwunsch! Über 1600 Teilnehmer waren bei den Männern über 60 km am Start. Als 251. erreichte Hanjo Halupka in 1:45:05 Std. die Ziellinie und belegte damit bei den Senioren 1 Platz 109. Läufer und Rad-Crossie Klaus Piepel versuchte sich zum ersten Mal auf der Straße und kam noch im ersten Drittel des Feldes in 1:50:13 Std. ins Ziel. Platz 54 bei den Senioren 2 ist aller Achtung wert.

Über 900 Teilnehmer stellten sich dem Starter über 100 km. TG-Triathlet Frank Schönen hielt sich auf der bergischen Strecke als 114. hervorragend und erreichte bei den Senioren 1 in 2:49:48 Std. einen schönen 56. Platz.

23. April 2006: Duathlon in Mettmann

Dua 5/21/2,5 Männer HK 11. Krämer 1:05:43 (20. Gesamt); M 30 16. Wucherpfeffnig 1:12:13; M 35 12. Wachter 1:08:59; M 40 4. Schönen 1:08:41; M 50 9. Behrendt 1:21:41; Frauen W 35 1. Brenner 1:11:03 (2. Gesamt)

Mettmanner-Duathlon: Anke Brenner groß in Form

Die 6 Aktiven der TG Neuss, die beim ersten Tri-Event der beginnenden Saison, dem 4. Mettmanner Duathlon, an den Start gingen, schlugen sich über 5 km Laufen/21 km Radfahren/2,5 km Laufen alle hervorragend: allen voran Anke Brenner. Sie kam als 2. der Frauen und Siegerin der W 35 in 1:11:03 Std. ins Ziel und wurde dabei nur knapp von Carolin Bauer (SSF Bonn) geschlagen. Bei den Männern gab Junior Stefan Krämer in einem starken Feld seinen Einstand und kam unter den mehr als 300 Startern in 1:05:43 Std. auf den 20. Gesamtplatz und Platz 11 in der Männer-Hauptklasse. Zwischen Frank Schönen und Eric Wachter entwickelte sich ein TG-Zweikampf, den Frank Schönen (4. Platz M 40) in 1:08:41 Std. knapp vor Eric Wachter (12. Platz M 35) in 1:08:59 Std. für sich entschied. Sven Wucherpfeffnig (16. M 30) in 1:12:13 Std. und Benno Behrendt (9. M 50) in 1:21:41 Std. komplettierten das gute Abschneiden der TG-Athleten.

7. Mai 2006: Triathlon in Buschhütten

Kurztri 1/40/10 Männer M 30 14. Siepe 2:09:33 (18:34/1:06:43/44:15); M 35 45. Weber 2:20:37 (16:43/1:15:40/48:13); M 40 12. Fritz 2:07:51 (16:29/1:06:09/45:11)

TGler bei der Triathlon-Eröffnung in Buschhütten

Das sommerlich-warme Wetter kam den Triathleten entgegen, die in Buschhütten die diesjährige Triathlonsaison mit einem Kurztriathlon (1 km Schwimmen/40 km Radfahren/10 km Laufen) eröffneten. Im Feld der 350 Starter schlug sich Thorsten Fritz als 71. (12. der M 40) am besten. Er erreichte im Schwimmen 16:29 min., auf dem Rad 1:06:09 Std. und im Lauf 45:11 min. und kam auf gute 2:07:51 Std. Knapp dahinter als 78. kam Volker Siepe als 14. der M 30 in 2:09:33 Std. ins Ziel (18:34/1:06:43/44:15). Gut schlug sich auch Joachim Weber als 45. der M 35 in 2:20:37 Std. (16:43/1:15:40/48:13).

19. – 21. Mai 2006: 1. Tourfestival in Gerolstein

19.5. Einzelzeitfahren von Gerolstein nach Salm 20,18 km/560 Höhenmeter: Damen 7. Brenner 46:17,42 (Durchschnittsgeschwindigkeit 26,16); Herren 101. Bergstein 46:00,28 (26,32) 132. Steinbach 48:34,27 (24,93); Masters 22. Fritz 41:06,15 (29,46) 27. Schönen 42:14,72 (28,66) 46. Hackbarth 45:16,66 (26,74); Grandmasters 12. Piepel 44:55,96 (26,95)

20.5. Marathon (1 Runde) 99,32 km/1680 Höhenmeter: Herren 184. Bergstein 4:05:37,369 (Durchschnitt 23,78)

21.5. Teamzeitfahren 30,60 km Herren 35. Platz (Fritz, Kumpe, Steinbach) 48:57,25 (Durchschnitt 37,01)

21. Mai 2006: Triathlon in Gladbeck

Kurztri 1/37/10 Männer HK 28. Lansen 2:30:14 (19:47/1:21:29/48:57); M 30 21. Potthoff 2:28:41 (21:23/1:18:41/48:37) 22. Mathis 2:29:48 (19:03/1:21:03/49:42)

Sebastian Potthoff schnellster TGler

Beim Kurztriathlon (1000 m Schwimmen/37 km Radfahren/10 km Laufen) in Gladbeck kam Sebastian Potthoff knapp vor Oliver Mathis und Ralph Lansen als bester TGler ins Ziel.

28. Mai 2006: Triathlon in Harsewinkel – NRW-Verbandsliga 2006

Kurztri 1/40/10 Verbandsliga 14. Fritz 2:00:54 (16:17/1:07:01/37:36) 35. Siepe 2:03:24 (18:39/1:06:46/37:58) 49. Weißberg 2:06:39 (15:55/1:11:57/38:46) 56. Michael Karrenberg 2:08:42 (17:45/1:13:56/37:00)

Triathlon-Verbandsliga: TG-Einstieg mit Rang 10

Rang 10 ist sicherlich noch nicht das letzte Wort der TG-Triathleten nach dem 1. Durchgang in der NRW-Verbandsliga. Hatten sie doch mit dem Handikap zu kämpfen, dass Michael Karrenberg mit einem "Platten" 40 km Radfahren musste. 10 Plätze besser für ihn und es hätte Gesamtrang 8 ergeben. Aber es folgen ja noch 3 Durchgänge.

Diesmal war zwar kaltes und windiges, aber kein Regenwetter im westfälischen Harsewinkel, so dass die Bedingungen für 1 km Schwimmen, 40 km Radfahren und nicht ganz 10 km Laufen nicht schlecht waren. Im 1000 m-Schwimmen im beheizten Freibad konnte Markus Weißberg mit 15:55 min. die beste Zeit der TGler vorlegen, was 11beste Gesamtzeit bedeutete. Im 40 km-Radfahren war Volker Siepe mit 1:06:46 Std. der schnellste Neusser und im Laufen drehte Michael Karrenberg nach seiner verkorksten Radzeit auf mit einer Zeit von guten 37:00 Minuten. Thorsten Fritz war in der Addition der 3 Disziplinen bester TG-Triathlet mit einer Zeit von 2:00:54 Std. und damit auf Gesamtplatz 14. Volker Siepe auf Rang 35, Markus Weißberg auf Platz 49 und Michael Karrenberg als 56. komplettierten die TG-Mannschaftsleistung.

3. Juni 2006: VOR-Cup Mountainbike in Eupen/Belgien

Masters 2 (M40/45) 5. Zimmermann 222 Pkt

4. Juni 2006: Sachsenman-Triathlon in Pirna – Olbernhau

Ultra-Tri 2/130/30 Männer M 30 2. Prenzel (8. Gesamt) 7:24:56 (29:06/4:02/4:23:17/3:01/2:25:30)

3/130/30 Männer M 35 31. Bergstein 10:30:59 (3000 m 45:13/5:39/6:09:22/3:11/3:27:34)

Hervorragend: 8. Platz für Georg Prenzel - 2 TGLer beim Sachsenman

Einen hervorragenden TG-Einstand gab Georg Prenzel mit einem 8. Gesamtplatz beim Sachsenman, der als Triathlon mit auf 2 km verkürzter Schwimmstrecke, 130 km Radfahren und 30 km Laufen vom "Tor zur Sächsischen Schweiz" (Pirna) nach Olbernhau im Erzgebirge ("Tor zum Spielzeugland") quer durch Sachsen verläuft. Auf Grund der Wassertemperatur von 17 Grad im Natursee Pirna-Copitz wurde die Schwimmstrecke von 3 auf 2 km reduziert. Nach respektablen 29:06 Minuten stieg Georg Prenzel aus dem kalten Wasser, während der 2. TGLer Stefan Bergstein aus Trainingsgründen für den Ultra - der Organisator räumte diese Möglichkeit ein - die 3 km in Angriff nahm. Nach einigen Problemen beim Wechsel ging es auf die schwere 130 km lange Radstrecke von Pirna nach Olbernhau. Anstiege bis zu 15 % und fast 2000 Höhenmeter waren bei Temperaturen um die 5 Grad zu bewältigen. "Wir haben ganz schön gefroren" lautete der Kommentar. Nach 4:23:17 Stunden reine Fahrtzeit konnte sich Georg Prenzel aufs Laufen konzentrieren, während Stefan Bergstein mit "Plattfüßen" fertig werden musste, was ihn weit zurückwarf. Die Laufstrecke befand sich im Ort Olbernhau als 5 km Wendepunktstrecke, auf der man sich zeitlich gut orientieren konnte und auch die Konkurrenz gut im Auge hatte. Georg Prenzel kam mit einem Schnitt von 4:51 min. gut über die Runden und konnte nach 2:25:30 Stunden reiner Laufzeit in einer Gesamtzeit von 7:24:56 Stunden als Gesamt 8. finishen. In der Altersklasse M 30 ergab das einen schönen 2. Platz. Stefan Bergstein kam nach frustrierender Radfahrt abgeschlagen in 10:30:59 Stunden ins Ziel und belegte damit Platz 31 in der M 35. Herzlichen Glückwunsch den TG-Sachsenmen!

10. Juni 2006: Triathlon in Eschweiler

Volkstri 5/20/5 Frauen W 35 1. und 1. Gesamt Brenner 1:10:47 (9:19/39:42/21:46); Männer HK 15. Reipen 1:07:35

(7:29/37:27/22:39) (23. Gesamt); M 45 6. Halupka 1:11:12 (9:58/38:59/22:15) (41. Gesamt)

Tri-Eschweiler: Ein weiterer Sieg für Anke Brenner

Mit der 10besten Schwimmzeit, der 3besten Rad- und der schnellsten Laufzeit aller 63 Konkurrentinnen gewann Anke Brenner den Frauenwettbewerb beim Triathlon in Eschweiler. Nach 500 m Schwimmen in 9:19 Minuten kamen für die TGLerin mit 20 km Radfahren und 5 km Laufen die stärkeren Disziplinen. Nach 39:42 Minuten stieg sie als Gesamt 4. vom Rad und kämpfte sich dann in einem furiosen Lauf (21:46 min) an die Spitze des Feldes. Auf den letzten Metern musste sie noch einmal hart kämpfen, um die Zweite, Brigitte Königs aus Aachen, um 14 Sekunden auf Distanz zu halten. Die Uhr zeigte im Ziel die gute Gesamtzeit von 1:10:47 Std. an.

Bei den Männern, bei denen fast 200 Trias im Schwimmbad an den Start gingen, hatte Dominik Reipen die 3beste Schwimmzeit, erreichte auch mit 37:27 Minuten eine gute Radzeit, bracht dann aber beim Laufen (22:39 min.) etwas ein und wurde in der Hauptklasse in 1:07:35 Std. 15. Hanjo Halupka kam in der M 45 auf einen ehrenvollen 6. Rang. Nach einer Laufzeit von 22:15 Minuten finishte er in 1:11:12 Std.

18. Juni 2006: Bonn-Triathlon

Mitteltri 4 km im Rhein/60/15 Frauen W 35 1. Brenner (7. Gesamt) 3:38:25 (30:48/1:58:17/1:09:19);

Männer M 35 55. Weber 3:50:33 (32:38/2:04:53/1:13:01) Schönen (32:14/1:52:39/--)

Bonn-Triathlon: Sieg für Anke Brenner

Beim stark besetzten 16. Bonn-Triathlon, der mit dem Start von einer Rheinfähre zum Schwimmen über 4 Rheinkilometer beginnt, mit 60 km Radfahren im Siebengebirge fortgesetzt wird und mit 15 km Laufen auf der Rheinpromenade endet, waren auch die TG-Trias dabei. Unter den 650 Startern, darunter 75 Frauen, holte sich Anke Brenner als 7. Frau Gesamt den Sieg in der W 35. Sie stieg nach 30:48 Minuten, der 22besten Zeit des starken Frauenfeldes, aus dem Wasser, steigerte sich in den Höhen des Siebengebirges auf die 7beste Radzeit (1:58:17 Std.) und konnte mit der 8besten Laufzeit (1:09:19 Std.) in 3:38:25 Std. finishen. Ihre härteste Konkurrentin kam erst 4 Minuten später ins Ziel. Bei den Männern erreichte Joachim Weber im vorderen Mittelfeld der 565 gestarteten Männer das Ziel in 3:50:33 Stunden (32:38/2:04:53/1:13:01). Damit wurde er 55. der M 35.

18. Juni 2006: Triathlon in Gütersloh

NRW-Meisterschaft im Triathlon: Bronze für Junior Stefan Krämer

Im Rahmen des 4. Gütersloher Triathlon wurden die diesjährigen Landesmeisterschaften für den NRW-Triathlon-Nachwuchs ausgetragen. Für die TG Neuss war Stefan Krämer beim Start der A-Jugend und der Junioren über 750 m Schwimmen - 20 km Radfahren - 5 km Laufen dabei. Nach 13:51 min. im Schwimmen - nicht gerade seine stärkste Disziplin - musste er im Radfahren (35:26) und Laufen (18:27) versuchen, den Anschluss an die Top Ten zu halten,

was ihm mit dem 9. Gesamtplatz auch gelang. In 1:07:44 Stunden konnte er finishen und damit die Bronzemedaille in der Meisterschaft der Junioren erringen.

18. Juni 2006: VOR-Cup Mountainbike in Einruhr/Belgien

Masters 2 (M40/45) 9. Zimmermann 217 Pkt; Frauen HK 4. Grote 226 Pkt

18. Juni 2006: 9. Black Forest Ultra Bike Marathon in Kirchzarten/Hinterzarten – Schwarzwald

Mountainbike Marathon 77 km/2.000 Höhenmeter Männer Senioren 4 4. Trautmann 5:19:15,0 Std.

Günther Trautmann mit Rang 4 beim 9. Black Forest Bike Marathon in Kirchzarten

Es ist schon ein erhebendes Gefühl, dabei gewesen zu sein, wenn sich mehr als 4000 Mountainbiker aus aller Welt - darunter Ex-Radprofi Udo Bölts - beim 9. Black Forest Ultra Bike Marathon über die Höhen des Schwarzwaldes quälen. Für die Teilnehmer standen 4 Strecken zur Auswahl: Ultra 116 km, Power Track 88 km, Marathon 77 km und Short Track 43 km.

Günther Trautmann - Schwarzwald-Urlauber - hörte von dem Event, meldete als Läufer kurz entschlossen für den Bike-Marathon nach und sah sich allein auf dieser Strecke mit 1.700 Konkurrenten - darunter 168 Frauen - am Start in Kirchzarten. Neben den 77 km waren auch 2.000 Höhenmeter zu bewältigen, was einem "Flachland-Biker" alles abverlangt. Beim 1. Zeitstopp in Titisee war Günther Trautmann noch 799. im Gesamtfeld mit einer Zeit von 2:03:17 Std., aber auf dem nächsten Teilstück bis Stollenberg (1:42:05 Std.) machte er zweimal "Bekanntschaft mit dem Boden", wovon zum Glück nur leichte Krämpfer blieben. In Stollenberg rangierte der Neusser auf Platz 1.010 mit einer Zeit von 3:45:22 Std. Eine Aufmunterung erfolgte durch den Lautsprecher: Platz 3 in der Klasse Senioren 4. Nun begann aber das schwierigste Marathonstück mit Steigungen bis zu 15 %. Dabei musste Günther Trautmann dem schnellen Tempo in Form von mehreren Krämpfen Tribut zollen. Mehr als 1 Kilometer war gehen angesagt, was ihn auf Rang 1.158 zurückwarf (Zeit in Hennenberg 4:56:07 Std.), ehe er nach Kirchzarten ins Ziel hinabrollen konnte. Seine Finisher-Zeit: 5:19:15,0 Stunden - und in der Klasse Senioren 4 ein erfreulicher 4. Platz.

2. Juli 2006: Ironman Schweiz in Zürich

Langtri 3,8/180/42,2 Männer M 35 78 Karrenberg 10:34:46,5 (1:02:57/1:44/5:20:02/2:48/4:07:15) (320. Gesamt)

Männer M 40 62. Fritz 10:37:10,2 (1:03:10/1:29/5:13:40/1:45/4:17:06) (335. Gesamt)

2. Juli 2006: Quelle-Challenge mit Deutscher Meisterschaft Langdistanz in Roth

Langtri 3,8/180/42,2 Männer M 30 138. Siepe 10:51:17 (1:06:17/5:30:41/4:08:45) (549. Gesamt)

Männer M 35 143. Weißberg 10:47:50 (56:45/5:33:30/4:11:02) (519. Gesamt)

4 x TG-Ultra im sommerlichen Zürich und Roth - Michael Karrenberg mit bester Zeit

Bei 2 Triathlon-Ultraveranstaltungen waren am sonnenreichen Sonntag 4 TG-Triathleten am Start und kämpften sich jeweils über 226 km (3,8 km Schwimmen, 180 km Radfahren, 42,2 km Laufen). Beim Ironman Switzerland in Zürich erreichte Michael Karrenberg in seinem ersten Ultra die beste Zeit mit 10:34:46,5 Std. und Platz 78 in der M 35. Thorsten Fritz finishte als 62. in der M 40 in 10:37:10,2 Std.

Bei der Quelle-Challenge im fränkischen Roth, gleichzeitig Deutsche Meisterschaft über die Langdistanz, kämpften bei heißem Wetter mehr als 2.500 Aktive um eine gute Finisher-Zeit. Als 519. kam Markus Weißberg ins Ziel mit einer Zeit von 10:47:50 Std. gefolgt als 549. von Volker Siepe in 10:51:17 Std. Jetzt ist für diese TG-Ultras erst einmal Ruhe und Erholung angesagt.

2. Juli 2006: VOR-Cup Mountainbike in St. Vith/Belgien

Masters 2 (M 40/45) 14. Zimmermann 212 Pkt; Frauen HK 5. Grote 222 Pkt

23. Juli 2006: Ironman European Championship in Frankfurt/Main

Langtri 3,8/180/42,2 Männer M 25 115. Steinbach 11:58:45,11 (1:06:14,91/3:00,21/5:37:54,18/2:50,27/5:08:46,34) (1029. Gesamt)

29. Juli 2006: Allgäu-Triathlon in Immenstadt

Mitteltri 1,9/92/21,1 Männer M 35 123. Weber 6:10:44 (34:52/3:37:03/1:58:49)

Viel Regen in Immenstadt

Beim Internationalen Allgäu Triathlon, der als Mitteltriathlon zum 24. Mal in Immenstadt mit 530 Teilnehmern ausgetragen wurde, herrschten nicht gerade die besten Bedingungen. Es regnete in Strömen. Joachim Weber, der für

die 1,9 km Schwimmen ganz passable 34:52 Minuten benötigt hatte, nahm im Radfahren über 92 km "einen Gang raus" und lief die Halbmarathonstrecke locker durch. Er platzierte sich in der M 35 als 123. in 6:10:44 Stunden.

30. Juli 2006: VOR-Cup Mountainbike in Kelmis/Belgien

Masters 2 (M40/45) 6. Zimmermann 220 Pkt; Frauen HK 4. Grote 226 Pkt

5. August 2006: Triathlon in Eupen/Belgien

Sprinttri 0,5/22/7 Frauen W 21 1. Brenner 1:18:19 Std. (9:26/40:53/28:00); Männer M 21 18. Reipen 1:12:32 Std. (6:41/38:37/27:14); Männer M 40 15. Schönen 1:18:14 Std. (11:10/37:34/29:30)

Triathlon Eupen: Wieder ein Sieg für Anke Brenner

Beim Sprinttriathlon im belgischen Eupen über 0,5 km Schwimmen/22 km Radfahren/7 km Laufen konnte Anke Brenner erneut zuschlagen und die Frauenhauptklasse gewinnen. Nach 9:26 Minuten kam sie aus dem Wasser der Wesertalsperre, holte in 40:53 Minuten die zweitbeste Radzeit, um dann in genau 28:00 Minuten als beste Läuferin in sehr guten 1:18:19 Stunden zu finishen.

Im starken Männerfeld konnte Dominik Reipen seine aufsteigende Form unter Beweis stellen. Unter 400 Konkurrenten wurde er Gesamt 30. und 18. in der Männerhauptklasse, in der auch die M 30 und M 35 erfasst wurden. Nach der zweitbesten Schwimmzeit (6:41 min) war er in respektablen 1:12:32 Stunden im Ziel. In der M 40 kam Frank Schönen auf einen starken 15. Rang in 1:18:14 Stunden.

6. August 2006: Feldmark-Triathlon in Sassenberg

Kurztri 1,3/45/10 Männer M 35 20. Karrenberg 2:15:55 (19:11/1:16:04/40:40) 26. Wachter 2:17:33 (16:45/1:18:44/42:03); M 40 10. Kumpe 2:15:33 (19:21/1:14:26/41:44) 23. Fritz 2:19:38 (20:34/1:15:22/43:41)

Kurztri 1,3/45/10 3. Durchgang Verbandsliga 2006 18. Kumpe 2:15:33 22. Karrenberg 2:15:55 29. Wachter 2:17:33 38. Fritz 2:19:38; Platzziffer 107 Platz 4;

Stand nach 3 Durchgängen: 21 Pkt, Platzziffer 392, Rang 6

Faustdicke Überraschung: Platz 4 für Verbandsliga-Tri-Team

Soll man da über "Aufstieg" reden?

Man konnte es beim Zieleinlauf schon ahnen, dass das Mannschaftsergebnis der TG-Triathleten beim 3. Durchgang der Verbandsliga im westfälischen Sassenberg gut ausfallen würde. Rüdiger Kumpe lief als 18. ins Ziel, knapp dahinter Michael Karrenberg und Eric Wachter und der 4. TGler Thorsten Fritz unter 40. So war die Spannung bis zur Ligaverkündung groß, und die Überraschung war faustdick: Platz 4 - das beste TG-Ergebnis in der Verbandsliga.

72 Trias stellten sich am idyllischen Feldmarksee dem Starter über 1,3 km Schwimmen. Nach 16:45 Minuten stieg Eric Wachter als 1. aus dem Wasser. Auf dem 45 km Radkurs verschob sich die Reihenfolge erheblich. Rüdiger Kumpe, der nach dem Radfahren auf Rang 13 lag, fuhr mit 1:14:26 Stunden die schnellste TG-Zeit vor Thorsten Fritz mit 1:15:22 Stunden. Auf den 2 Laufrunden um den See - gute 10 km - wurde bei warmem Wetter die Reihenfolge noch einmal stark verändert. Beste Laufzeit in der TG-Crew erreichte Michael Karrenberg mit 40:40 Minuten. Und dann der Zieleinlauf: 18. Rüdiger Kumpe 2:15:33 Std. 22. Michael Karrenberg 2:15:55 Std. 29. Eric Wachter 2:17:33 Std. 38. Thorsten Fritz 2:19:38 Std.; Platzziffer 107 - 4. Platz

Nach 3 Durchgängen (10., 7. und 4. Platz) steht die TG mit 21 Punkten in der Liga auf Rang 6. Über einen Aufstieg nachzudenken, lohnt sich nicht, da der PSV Bonn (7 Pkt.), der Dülkener SV (8 Pkt.) und der ASV Köln (9 Pkt.) als sichere Aufsteiger-Kandidaten vor dem letzten Durchgang feststehen.

6. August 2006: OstseeMan in Glücksburg/Flensburg

Langtri 3,8/180/42,195 Männer M 35 59. Bergstein 13:11:23 (1:09:47/6:40:54/5:20:41)

Ultra-Feeling für Stefan Bergstein

Immer ist ein Schimmer vom Triathlon-El Dorado Hawaii dabei, wenn in Deutschland Ultra-Triathlons (3,8 km Schwimmen/180 km Radfahren/42 km Laufen) stattfinden. So auch beim drittgrößten deutschen Langtriathlon, dem OstseeMan in Glücksburg bei Flensburg, der bei hochsommerlichen Temperaturen zum 5. Mal ausgetragen wurde. Mit mehr als 370 Startern stieg auch der TGler Stefan Bergstein morgens um 7 Uhr in die Fluten der recht warmen Flensburger Förde, um nach 1:09 Stunden aufs Rad zu wechseln. Die Radstrecke führte durch das hügelige und windige Angeln, für die er 6:40 Stunden benötigte. Nach einem um das bekannte Wasserschloss Glücksburg führenden Marathonlauf in 5:20 Stunden konnte der TGler glücklich seinen 1. Ultra in 13:11:23 Stunden finishen. Als Gesamt 221. wurde er 59. in seiner Altersklasse M 35.

11. – 13. August 2006: Euregio' Athlon in Bütgenbach/Belgien

11.8. 11 km Lauf 31. Brenner 44:14 (3. Frau) 43. Schönen 46:08 (12. Vet. 1)

- 12.8. Duathlon 5,5/22/3 35. Schönen 1:16:44 (11. Vet. 1) 42. Brenner 1:19:11 (4. Frau)
Stand nach 2 Tagen: 36. Schönen 2:02:52 (11. Vet. 1) 38. Brenner 2:03:26 (3. Frau)
13.8. Triathlon 0,75/22/5,5 42. Brenner 1:20:45 (3. Frau) 46. Schönen 1:21:34 (14. Vet. 1)
Endstand nach 3 Tagen: 38. Brenner 3:24:11 (3. Frau 24 – 39 Jahre) 39. Schönen 3:24:26 (12. Vet. 40 – 49 Jahre)

3 Tage - 3 Wettkämpfe - 3. Platz

Anke Brenner und Frank Schönen beim Euregio'Athlon in Bütgenbach

Im belgischen Bütgenbach gaben sich die Allrounder unter den Triathleten ein Stelldichein zum Euregio'Athlon, der zum 5. Mal ausgetragen wurde. Der ganze Athlon (griech. Wettkampf) läuft in 3 Etappen (Freitag bis Sonntag) ab: am Freitagabend ein 11 km Lauf, am Samstag ein Duathlon 5,5/22/3 und Sonntag ein Triathlon 0,75/22/5,5 - für Anke Brenner und Frank Schönen der Lieblingsevent des Jahres.

Der 11 km Lauf brachte schon eine erste Rangfolge, die sich in den nächsten zwei Tagen nur noch um einzelne Plätze verschieben sollte. Anke Brenner lief als 31. im Gesamtfeld und 3. Frau 44:14 Minuten, Frank Schönen kam in 46:08 Minuten auf Platz 43 ein (12. M 40/45). In der Frauenklasse deuteten die belgischen Spitzen-Triathlon-Geschwister Mayon mit 42er Zeiten schon an, dass der Frauensieg nur über sie laufen würde.

Der Duathlon über 5,5 km Laufen/22 km Radfahren/3 km Laufen sah diesmal Frank Schönen (35. Platz/11. M 40/45) in 1:16:44 Stunden vor Anke Brenner (42. Platz/4. Frau in 1:19:11 Stunden. Gesamtwertung nach 2 Tagen: 36. Frank Schönen 2:02:52 Stunden (11. M40/45), 38. und 3. Frau Anke Brenner mit 2:03:26 Stunden.

Beim sonntäglichen Triathlon über 750 m Schwimmen/22 km Radfahren/5,5 km Laufen mussten noch einmal alle Kräfte mobilisiert werden, um die 3. Etappe zu überstehen. Nach 1:20:45 Stunden konnte Anke Brenner als 3. Frau (42. Gesamt) finishen knapp vor Frank Schönen in 1:21:34 Stunden (46. Gesamt/14.M40/45).

Dann die Gesamtwertung der 69,75 km aller 3 Tage: Anke Brenner in 3:24:11 Stunden und Frank Schönen in 3:24:26 Stunden lagen als 38. und 39. nur hauchdünn auseinander. In der Frauenklasse (24 - 39 Jahre) konnte sich Anke Brenner hinter dem überragenden belgischen Geschwisterpaar Mayon über den 3. Gesamtplatz riesig freuen. Auch Frank Schönen war mit seinem 12. Platz in der starken Veteranenklasse (40 - 49 Jahre) mehr als zufrieden.

13. August 2006: Kanaltriathlon in Voerde

Kurztri 1,5/38/10 Männer M 40 4. (und 4. Gesamt) Halupka 2:15:55,34 (31:29/1:01:03/43:23)

Hanjo Halupka in Voerde 4.

Bei traumhaft schönem Wetter ging in Voerde der 2. Kanaltriathlon über die Runden. Unter den Startern war Hanjo Halupka, der überraschend als Gesamt 4. ins Ziel kam. Pech hatte er, dass alle Finisher vor ihm auch der Altersklasse M 40/45 angehörten und so nur ein 4. Rang in der AK blieb. Beim 1,5 km Schwimmen im Wesel-Datteln-Kanal kam der TGLer nach 31:29 Minuten aus dem Wasser, fuhr die 38 km auf einer flachen Radstrecke in 1:01:03 Stunden und lief die 10 km auf dem Wanderweg beidseits des Kanals in 43:23 Minuten. Trotz der guten Gesamtzeit von 2:15:55,34 Stunden durfte er nicht aufs Treppchen.

13. August 2006: Triathlon in Zülpich

Kurztri 1,5/45/10 Männer M 25 7. Reipen 3:17:15 Std. (20:32/2:15:54/40:49)

So ein Pech: Plattfuß für Dominik Reipen in Zülpich

Er kam als Erster aus dem Wasser des Zülpicher Wassersportsees und hatte als guter Schwimmer die 1,5 km in hervorragenden 20:32 Minuten zurückgelegt, nun aufs Rad auf die anspruchsvolle 45 km Runde mit 450 Höhenmetern und dann - Paff und Platt. Aus! Nichts geht mehr! So ging es Dominik Reipen beim 2. Zülpicher Triathlon. Seine Konkurrenten konnte er nun vom Wegesrand aus vorbeirauschen sehen.

50 Minuten haderte er mit seinem Schicksal, dann kam Rettung in Form eines Bekannten, der die Strecke zum Training fuhr. Schnell wurden die Räder getauscht und der TGLer entschloss sich, den Wettkampf fortzusetzen. Nach 2:15:54 Stunden für 45 km - die mit mehr als 13 Minuten Rückstand hinter dem Vorletzten schlechtesten Radzeit - ging er entschlossen auf die 10 km Laufstrecke. Und nun zeigte der Neusser, was aus einer letzten Position noch möglich ist. Er holte sich auf den 2. Laufrunden um den See noch 12 Läufer vor ihm und hatte am Schluss mit 40:49 Minuten die 10-beste Laufzeit. Müßig eigentlich noch festzuhalten, dass er in der Klasse M 25 mit 3:17:15 Stunden noch 7. wurde. à la bonne heure, dominique!

16. August 2006: Polizei-Landesmeisterschaften im Radsport in Herford

23 km/220 Höhenmeter Einzelzeitfahren Frauen 2. Gesamt (1. W 35) Brenner 37:24; Männer M 40 3. Schönen 34:17

Anke Brenner: 6 Sekunden fehlten zum Gesamttitel im Radfahren

Zu den Polizei-Landesmeisterschaften im Radsport waren mehr als 230 Teilnehmer/Innen nach Herford angereist, um im Ortsteil Exter in einem Einzelzeitfahren über 23 km mit 220 Höhenmeter um die Landestitel zu kämpfen. Anke Brenner errang auf dem anspruchsvollen Kurs mit 6 Sekunden Rückstand auf die Erste Platz 2 der Frauen in 37:24 Minuten und siegte in ihrer Altersklasse. Frank Schönen belegte in guten 34:17 Minuten Platz 3 der M 40.

19. August 2006: Triathlon in Hückeswagen mit NRW-Meisterschaft Mitteldistanz

Mitteltri 2/74/21 Männer M 30 23. Prenzel 4:20:18 (27:30/2:13:52/1:38:55); Staffel: Rad 74 km Schönen 2:06:50;

Georg Prenzel bei der NRW-Meisterschaft

Im Rahmen des 24. Triathlons in Hückeswagen wurde die NRW-Meisterschaft auf der Mitteldistanz ausgetragen. In und an der Bevertalsperre fand das Schwimmen über 2 km und das Radfahren über 74 km auf einer bergigen Runde mit Anstiegen bis zu 120 Höhenmetern statt, ehe es zum Halbmarathon-Lauf über 3 Runden um das Stadion mit jeweils einem heftigen Anstieg ging. Unter den 250 Startern konnte Georg Prenzel als 115. Gesamt und 23. der Altersklasse M 30 in 4:20:18 Stunden finishen. Seine Einzelzeiten waren: Schwimmen 27:30 Minuten, Radfahren 2:13:52 Stunden, Laufen 1:38:55 Stunden.

Einen (Drittel)Erfolg gab es in der Mitteltriathlon-Staffel. Die TriCops NRW gewannen in 3:49:54 Stunden überlegen den Wettbewerb, bei dem TGler Frank Schönen den Part des Radfahrens übernommen hatte. Er schaffte die 74 km lange, anspruchsvolle Strecke in guten 2:06:50 Stunden.

19. August 2006: INFERNO-Triathlon Thuner See – Schilthorn/Schweiz

3,1 km Schwimmen Thuner See/97 km Rad Thuner See – Grindelwald mit 2.145 Höhenmeter/30 km Mountainbike Kleine Scheidegg mit 1.180 Höhenmeter/25 km Laufen Schilthorn mit 2.175 Höhenmeter = 155,1 km mit 5.500 Höhenmeter: Männer AK 1 39. Weißberg 12:03:48,2 (48:27(14.)/4:22:35(99.)/2:30:44(106.)/4:22:00(93.) 88. Gesamt

Inferno/Schweiz: Markus Weißberg beim wohl härtesten Triathlon der Welt

12:03:48 Stunden für 155,1 km und 5.500 Höhenmeter

Es klingt zumindest wie ein Wochenprogramm, wird aber an 1 Tag nonstop absolviert: der Inferno-Triathlon im schweizerischen Berner Oberland mit 3,1 km Schwimmen im Thuner See, 97 km Rennradfahren vom Thuner See nach Grindelwald mit 2.145 Höhenmeter, 30 km Mountainbike über die Kleine Scheidegg mit 1.180 Höhenmeter und 25 km Laufen auf das Schilthorn mit 2.175 Höhenmeter. Nach 2005 war TGler Markus Weißberg zum zweiten Mal dabei und konnte auf dem Schilthorn (2.970 m) - nicht wie 2005 im Schnee - bei schönem Wetter nach 12:03:48,2 Stunden finishen. Herzlichen Glückwunsch zu dieser Topleistung!

Der Vollständigkeit halber soll festgehalten werden, dass Markus Weißberg von 250 zugelassenen Teilnehmern hervorragender 88. wurde und in der Altersklasse 1 Platz 39 belegte. Ein ausführlicher Erlebnisbericht ist in Kürze unter www.markusweissberg.de.vu zu lesen. Siehe dort auch Bericht vom Inferno-Triathlon 2005.

19. August 2006: Möhnesee-Triathlon in Körbecke

Kurztri 1,5/40/10 Männer M 30 3. Siepe 2:25:09 (26:34/1:16:19/42:16)

Volker Siepe überrascht am Möhnesee

Nach langen Ferien überraschte Volker Siepe mit einem gutem Abschneiden beim 15. Möhnesee-Triathlon. Nach 1,5 km Schwimmen im Möhnesee, 40 km Radfahren um den Möhnesee und im Arnsberger Wald mit 2 erheblichen Anstiegen und 2 Laufrunden (10 km) an der Uferpromenade kam Volker Siepe - auch für ihn selbst überraschend - als 8. Gesamt und 3. der Männer M 30 in 2:25:09 Stunden ins Ziel. Nach dem Schwimmen in 26:34 Minuten fuhr er auf dem Rad mit 1:16:19 Stunden die 5beste Zeit der 120 Starter, was wohl die Grundlage für die überraschende Platzierung war. Die Laufleistung mit 42:16 Minuten vervollständigte das gute Gesamtbild. Schön, wenn man auf dem Treppchen stehen kann!

19. August 2006: Triathlon in Borken

Kurztri 0,6/32/7,5 Männer M 45 6. Halupka 1:40:52

Hanjo Halupka beim Borken Tri

Der TV Borken rief zum 21. Mal zum Triathlon in die westfälische Kleinstadt und mehr als 150 Starter kamen zum Dreikampf über 600 m Schwimmen/32 km Radfahren/7,5 km Laufen. Hanjo Halupka erreichte als 37. das Ziel in 1:40:52 Stunden und wurde damit 6. in der Klasse M 45.

20. August 2006: Triathlon in Leverkusen

Kurztri 1/42/10 Männer M 35 12. Weber 2:31:20 (16:20/1:29:08/45:52)

Regen beim Triathlon Leverkusen

Starker Regen beeinträchtigte vor allem die Radzeiten beim Triathlon in Leverkusen. Der TGler Joachim Weber war mit seiner Schwimmzeit von 16:20 Minuten über 1 km im Schwimmbad Auermühle noch zufrieden, als aber der Regen einsetzte, war es auf den 2 Radrunden ins bergische Land mit guten Zeiten vorbei (42 km in 1:29:08 Stunden). Nach 45:52 Minuten Laufzeit um Schloss Morsbroich konnte er sich in 2:31:20 Stunden als 43. von 130 Startern über seinen Zieleinlauf freuen. In der M 35 wurde er 12.

20. August 2006: Lipperland-Triathlon in Lage

Kurztri 1/37/10 4. Durchgang Verbandsliga 7. Reipen 1:58:03 (13:04/1:03:31/41:27) 15. Kumpe 2:00:12 (17:38/1:01:13/41:20) 27. Karrenberg 2:02:28 (17:07/1:02:55/42:25) 37. Fritz 2:04:08 (16:20/1:02:32/45:15);
Platzziffer 86 5. Platz

Gesamtwertung Verbandsliga 2006: 5. Platz mit 26 Punkten (10., 7., 4., 5.)

Kurztri 1/37/10 Einzel Männer M 35 1. Bergstein (3. Gesamt) 2:12:37 (18:58/1:05:53/47:44)

5. Platz für Tri-Team beim "Land-unter"-Triathlon in Lage

Steigt die TG mit Platz 5 in der Endwertung auf?

Stefan Bergstein kann es nicht fassen!

Es fing so "trocken" an, als der Start zum 4. und letzten Durchgang der NRW-Verbandsliga beim 23. Lipperland-Triathlon im westfälischen Lage erfolgte. Über 1000 Meter im Schwimmbad schlug Dominik Reipen als bester Schwimmer mit 12:58 Minuten als Erster an. Im Bereich von 16 bis 17 Minuten waren auch Thorsten Fritz, Michael Karrenberg und Rüdiger Kumpe aus dem 21 Grad kalten Wasser. Nach 2 von 4 Radrunden auf einer Wendepunktstrecke ging es dann los.

Ein Lob dem, der einen widerstandsfähigen Regenschirm bei sich hatte. Es goss wie aus Kübeln. Es schien so, als hätten die altgermanischen Götter Donar ("Donner"), Odin (Göttervater) und Ziu (Gott des Krieges) über dem "Saltus Teutoburgensis" ein 3er-Gipfeltreffen vereinbart und seien nun verärgert, weil die Athleten mit ihren Hightec-Maschinen den "verordneten" Wassermassen zu trotzen versuchten. Auch wenn Lage im Land der Westfalen liegt, hieß es "Land unter". Rad- und Laufstrecke standen gänzlich unter Wasser. Mancher Radfahrer fand sich auf dem Weg zum Stadion plötzlich auf der Laufstrecke, weil alle Markierungen weggeschwemmt waren. Ein Lob den TG-Athleten, die sich den Naturgewalten erfolgreich widersetzen. Rüdiger Kumpe überholte auf der etwa 37 km langen Strecke Thorsten Fritz und Michael Karrenberg und fuhr mit 1:01:13 Stunden die 5beste Zeit der Liga. Nach dem Radfahren lag Dominik Reipen in der Einzelwertung mit 1:16:35 Stunden an 6. Stelle, an 21. und 23. Stelle Rüdiger Kumpe mit 1:18:51 Stunden und Thorsten Fritz mit 1:18:53 Stunden. Auf den 4 Laufrunden - es goss noch immer in Strömen - wurde die Reihenfolge noch einmal ordentlich gemischt. Rüdiger Kumpe lief mit 41:20 min. die beste Zeit der TGler. Im Zieleinlauf ergab sich für die TG-Crew folgende Platzierung: 7. Dominik Reipen 1:58:03 Std., 15. Rüdiger Kumpe 2:00:12 Std., 27. Michael Karrenberg 2:02:28 Std. und 37. Thorsten Fritz (mit 2 fraglichen Minuten Zeitstrafe beim Radfahren belastet) 2:04:08 Std. Dominik Reipen erreichte mit seinem 7. Platz die beste TG-Einzelplatzierung in dieser Saison. Im Vorjahr hatte Rüdiger Kumpe auch schon einmal Rang 7 belegt.

Trotz der Nässe überall war die Freude der TG-Trias groß, als mit Platzziffer 86 der 5. Rang in der Mannschaftswertung bekannt gegeben wurde. Nach dem 4. Platz in Sassenberg nun wieder ein erfreuliches Ergebnis! Und die Endwertung nach 4 Durchgängen: eine Verbesserung um einen Platz auf den Endrang 5. Steigt die TG mit dieser Platzierung auf, war die Frage, die auch der Verband noch nicht hinreichend beantworten konnte. Je nach den Situationen in den höheren Liga, so Ligawart Norbert Aulenkamp, besteht auch für den 5. Platz noch Hoffnung.

Im Kurztriathlon außerhalb der Liga ging Stefan Bergstein an den Start. Es war sein erster Kurztriathlon, nachdem er schon beim OstseeMan gefinisht hatte. Nach 18:58 Minuten im Schwimmen fuhr er mit 1:05:53 Stunden die beste Radzeit der Konkurrenz und war nach dem 10 km Lauf völlig überrascht, als er in 2:12:37 Std. als Gesamt Dritter im Ziel begrüßt wurde. "Ich kann's nicht fassen, dass ich in meinem ersten Kurztriathlon die M 35 gewinne. Ich fass' es nicht!" Die Trainingsuhr, die er als Ehrenpreis erhielt, wird ihn nun ständig daran erinnern, dass er wirklich in Lage gewonnen hat.

Endstand NRWTV-Verbandsliga 2006

Platz	Mannschaft	Punkte	Platzz.	Harsewinkel		Verl		Sassenberg		Lage	
				V1	P1	V2	P2	V3	P3	V4	P4
1	LUBIGteam Bonn	9	247	3	88	1	53	3	57	2	49
2	Dülkener SV 06	9	265	1	61	5	112	2	55	1	37
3	ASV Köln	12	270	2	69	6	121	1	21	3	59
4	Asics Witten IV	15	402	4	119	2	83	5	130	4	70
5	TG Neuss	26	478	10	154	7	131	4	107	5	86
6	Tri Voerde	27	534	5	123	4	102	7	143	11	166
7	TG Lage	33	557	6	131	12	165	8	150	7	111
8	LV Oelde II	36	603	8	143	9	140	6	135	13	185

9	SV Recklingh.	37	607	9	153	7	131	13	180	8	143
10	TV Kaiserau	41	625	7	138	10	141	15	196	9	150
11	Tri Dorsten	46	677	11	156	12	165	11	176	12	180
12	RTC Frechen 80	50	688	14	173	11	144	9	151	16	220
13	Tri Wuppertal II	50	703	12	166	3	87	17	201	18	249
14	1.Tri Gütersloh	51	656	13	170	14	184	18	203	6	99
15	TV Langenberg	57	782	17	205	16	201	10	160	14	216
16	Tus Xanten	58	797	15	175	17	228	12	178	14	216
17	VfB Salzkotten	62	811	16	192	15	190	14	192	17	237
18	TRIMettmann II	62	826	18	214	18	256	16	198	10	158

20. August 2006: VOR-Cup Mountainbike in Bütgenbach/Belgien

Masters 2 (M 40/45) 10. Zimmermann 216 Pkt; Frauen HK 6. Grote 220 Pkt

Gesamtwertung VOR-Cup (5 Rennen): Masters 2 (M 40/45) 3. Zimmermann 1087 Pkt; Frauen HK 4. Grote 894 Pkt

VOR-Cup in Belgien: 3. Norbert Zimmermann - 4. Ariane Grote

Heute ist Siegerehrung und Preisverleihung im VOR-Cup im belgischen Herbesthal. Der VOR-Cup (VOR = Verband Ostbelgischer Radsportler) ist eine Mountainbike-Rennserie über 5 Rennen, die in Eupen, Einruhr, St. Vith, Kelmis und Bütgenbach stattgefunden haben. In allen 5 Rennen konnte sich Norbert Zimmermann in der Klasse Masters 2 (M40/45) sehr gut platzieren und im Endklassement unter 68 Konkurrenten mit 1.087 Punkten einen hervorragenden 3. Platz erzielen. In der Frauen-Hauptklasse war Ariane Grote sehr erfolgreich. Sie belegte mit 894 Punkten einen schönen 4. Platz unter 21 Fahrerinnen. Ihre Gesamtplatzierung wäre ja noch viel besser ausgefallen, wenn sie beim Rennen in Eupen hätte starten können, aber ihr Mountainbike war noch in der Lackierwerkstatt. So fehlten diese Punkte zum Platz auf dem Treppchen.

27. August 2006: Triathlon in Krefeld

Kurztri 1,5/40/10 Männer M 30 37. Potthoff 2:36:05 (32:47/1:13:41/49:36) 43. Mathis 2:47:12 (29:19/1:20:09/57:43)
Volkstri 0,5/20/5 Männer M 30 14. Paez y Barcelo 1:11:23 (10:19/35:00/26:04); Sprinttri 0,5/20/5 25. Huschauer 1:12:21 (11:32/38:07/22:42)

Sebastian vor Oliver beim Tri-Krefeld

Beim Krefelder Kurztriathlon über 1,5 km Schwimmen/40 km Radfahren/10 km Laufen, bei dem auch die NRW-Landesmeistertitel vergeben wurden, kamen in der M 30 Sebastian Potthoff in 2:36:05 Stunden auf Platz 37 und Oliver Mathis in 2:47:12 Stunden auf Platz 43. Über 0,5 km Schwimmen/20 km Radfahren/5 km Laufen wurde beim Volkstriathlon Manfred Paez y Barcelo 14. der M 30 in 1:11:23 Stunden und beim Sprinttriathlon Horst Huschauer 25. in 1:12:21 Stunden.

2. September 2006: Talsperrentriathlon in Gummersbach

Volkstri 0,5/20/5 Männer M 25 3. Reipen 57:51,6

Dominik Reipen: Gesamt 5. beim Talsperrentriathlon in Gummersbach

Er kam - fast wie gewohnt - nach 500 m Kraul als 1. aus der Gummersbacher Talsperre, verlor auf der 20 km Radrunde einige Plätze, machte aber im 5 km Lauf wieder einige Plätze gut und finishte als Gesamt 5. von 168 Teilnehmern in hervorragenden 57:51,6 Minuten. Dabei wäre auch noch Platz 2- 4 möglich gewesen, lagen diese doch nur wenige Sekunden vor ihm. In der Männerklasse M 25 belegte er den Bronzeplatz.

2. September 2006: Einzelbergzeitfahren in Siedlinghausen/Winterberg

7,4 km/220 Höhenmeter Senioren (ab 40 Jahre) 5. Fritz 16:35,2

Thorsten Fritz stark beim Bergzeitfahren

Bildchen-Sprint in Siedlinghausen bei Winterberg sagt so nicht viel, obwohl dort mehr als 200 Radsportler ein Einzelbergzeitfahren zelebrieren, das mit einer Tagesetappe bei einer großen Tour vergleichbar ist. Es geht darum, 7,4 km auf der Straße nach Altastenberg mit 220 Höhenmeter bei einem Zeitabstand von 30 Sekunden

zum nächsten Fahrer möglichst schnell zu bewältigen. Ziel ist ein Bildstock, genannt "Große Bildschen", daher der Name Bildschen-Sprint. Triathlet Thorsten Fritz hielt sich unter den "Spezies" recht gut. Er schaffte den Berg in guten 16:35,2 Minuten und fuhr damit Rang 5 bei den Senioren (ab 40 Jahre) ein. Nur 30 Konkurrenten waren schneller als er. Im Vorjahr war er 6. geworden.

3. September 2006: Muselduathlon in Grevenmacher/Luxemburg

Dua 10/100/12 Frauen W 35 2. Brenner 5:04:36 (42:26/3:22:49/59:21) (4. Gesamt)

Anke Brenner 4. Frau in Luxemburg

Bereits europäisches Flair bekommen hat der Muselduathlon, der im luxemburgischen Grevenmacher zum 6. Mal ausgetragen wurde. Hier trifft sich die Klasse der Mittel- und Langduathleten, die über 10 km Laufen/100 km Radfahren/12 km Laufen ihre Kräfte messen. Unter ihnen TGlerin Anke Brenner, die ein hervorragendes Rennen bestritt und nach 5:04:36 Stunden als 4. Frau finishen konnte.

Nach dem Start um 12.30 Uhr in Grevenmacher war zunächst ein flacher Rundkurs auf der Moselpromenade dreimal zu durchlaufen. Anke Brenner schaffte mit der drittbesten Frauenzeit von 42:26 Minuten die 10 km. Die 100 km Radfahren mussten auf einer 25 km Runde, die auf der Route du Vin durch das malerische Moseltal und das hügelige Hinterland führte, bewältigt werden. Die Neusserin fuhr diese Strecke ebenfalls mit der drittbesten Frauenzeit in 3:22:49 Stunden, bevor noch einmal 12 km auf der Grevenmacher Moselpromenade zu laufen waren. Nach 59:21 Minuten - die viertbeste Frauenzeit - konnte Anke Brenner im Zentrum der Moselstadt finishen und mit ihrem 4. Rang einen internationalen Erfolg verbuchen. In der Klasse W 35 wurde sie 2.

3. September 2006: Triathlon in Köln

Mitteltri 2,5/88/21 Männer M 30 72. Weber 5:24:49 (41:05/1:55:35/2:48:09) 132. Mathis 5:58:01 (45:32/2:07:46/3:04:43) Potthoff (53:25/gestürzt); M 40 20. Halupka 5:06:28 (46:11/1:43:38/2:36:39)

4 TGler beim Mitteltri in Köln - Hanjo Halupka in 5:06:28 Stunden Bester

Fast 400 Triathleten gingen auf der Regattabahn in Köln-Fühlingen an den Start zum Mitteltriathlon über 2,5 km Schwimmen/88 km Radfahren/21 km Laufen. Von den 4 Neussern hielt sich Hanjo Halupka in 5:06:28 Stunden am besten. Er belegte insgesamt den 88. Platz und in der M 40 Rang 20. In der M 30 wurde Joachim Weber 72. in 5:24:49 Stunden. Seinen ersten Mitteltri bestritt Oliver Mathis und konnte zufrieden in 5:58:01 Stunden finishen (132. in der M 30). Nicht ganz so viel Glück bei seiner Mittelpremiere hatte Sebastian Potthoff. Nach 53:25 Minuten auf der Schwimmstrecke stürzte er beim Radfahren und musste aufgeben.

3. September 2006: Triathlon in Willich

Sprint Tri 0,5/20/5 Männer M 25 3. Steinbach 1:01:30 (8:14/33:36/19:40); M 35 2. Wachter 58:34 (6:52/33:44/17:58) 4. Weißberg 1:01:08 (7:39/--/53:29) 7. Bergstein 1:04:16 (8:53/34:42/20:41);

Volks-Tri 0,5/20/5 Frauen W 40 2. Dilger 1:12:20 (8:13/40:05/24:02); Männer M 40 2. Fritz 1:00:55 (8:02/33:25/19:28) 27. Krey 1:14:22 (9:04/41:20/23:58); M 45 16. Päßgen 1:13:26 (10:30/39:59/22:57); M 50 1. Piepel 1:08:32 (11:40/38:14/18:38)

Eric Wachter TG-Schnellster beim Willich-Triathlon - 2. Platz für Marion Dilger

Eng beieinander lagen die Finisher-Zeiten der TG-Athleten beim 10. Triathlon in Willich über 500 m Schwimmen/20 km Radfahren/5 km Laufen. Schnellster Sprinter war mit Gesamtplatz 9 Eric Wachter, der die begehrte 1-Stunden-Grenze unterbot und in 58:34 Minuten Platz 2 in der M 35 belegte. In 1:00:55 Stunden kam Thorsten Fritz auf Rang 2 in der M 40, gefolgt von Markus Weißberg in 1:01:08 Stunden (4. M 35) und Norman Steinbach in 1:01:30 Stunden (3. M 25). Auf Platz 7 der M 35 lief Stefan Bergstein in 1:04:16 Stunden ins Ziel. Läufer und Radcrossler Klaus Piepel brachte es fertig, auch ohne schnelle Schwimmzeit die M 50 in guten 1:08:32 Stunden zu gewinnen. Immerhin lief er die wohl eher 4 km lange Strecke im Schwimmbadgelände in 18:38 Minuten. 2 Wiedereinsteiger freuten sich über einen erfolgreichen Wettkampf. Nach langer Verletzungspause hat sich Herbert Päßgen wieder in Wettkampfform gebracht und freute sich über den 16. Platz in der M 45 in 1:13:26 Stunden, gefolgt von Christoph Krey in 1:14:22 Stunden (27. M 40), der nach 5 Jahren wieder ins Wettkampfgeschehen eingriff.

Bei den Frauen konnte sich Marion Dilger nach schneller Schwimmzeit über Gesamtplatz 6 in 1:12.20 Stunden freuen, womit sie als 2. der W 40 aufs Siegertreppchen steigen konnte. Im Staffeltwettbewerb verhalf Sven Wucherpfennig mit seinem Laufpart zum 3. Platz bei den Männern, während Familie Weißberg in der Mixed-Wertung auf Rang 19 einkam.

9. September 2006: XTERRA GERMANY mit Deutscher Meisterschaft im Cross-Triathlon in Titisee/Schwarzw.

1,5 km Schwimmen/38 km Mountainbike mit 750 Höhenmeter/10 km Trailrun mit 200 Höhenmeter
Männer M 35 33. Bergstein 4:17:50,22 (38:05,85/3:34,60/2:44:00,33/2:36,60/49:32,84) (144. Gesamt)
Wertung Deutsche Meisterschaft Cross-Triathlon Männer M 35 15. Bergstein 4:17:50,22 (67. Gesamt)

Stefan Bergstein Finisher beim XTERRA GERMANY

Neben dem Ironman etabliert sich immer mehr die Marke XTERRA als Event für den Cross-Triathlon. So fand in Titisee im Schwarzwald die vorletzte Serienveranstaltung mit gleichzeitiger Deutscher Meisterschaft im Cross-Triathlon statt. Wie beim Ironman wird die XTERRA-Meisterschaft auf Hawaii ausgetragen. TG-Triathlet Stefan Bergstein nahm nach seinen Titeln SachsenMan und OstseeMan auch die Herausforderung von 1,5 km Schwimmen im Titisee/38 km Mountainbike/10 km Trailrun an und konnte nach 4:17:50,22 Stunden als 144. finishen. Im Schwimmen war er im großen Teilnehmerfeld mit 38:05,85 Minuten unter den ersten 100. Nach einer Wechselzeit von 3:34,60 Minuten ging es auf die 2 Bikerunden von jeweils 19 km mit 750 Höhenmeter, für die der Neusser 2:44:00,33 Stunden benötigte. Mit einem guten Platz im Mittelfeld und einer 2 Wechselzeit von 2:36,60 Minuten waren dann 2 Runden mit jeweils 200 Höhenmeter zu laufen. Die 10 km schaffte Stefan Bergstein in guten 49:32,84 Minuten und konnte auch bei diesem dritten diesjährigen Ultra finishen. In seiner Alterklasse M 35 wurde er 33. In der Wertung der Deutschen Meisterschaft Cross-Triathlon erreichte er Rang 67 (15. der M 35).

9. September 2006: Bergzeitfahren in Gorche de la Nesque/Frankreich

19,2 km Frauen 1. Brenner 40:05; Männer Senioren II 10. Schönen 39:04

10. September 2006: Nibelungen-Triathlon in Xanten

Nachwuchs-Cup Junioren 0,5/20/5 3. Krämer 57:55 (12:13/28:19/17:21) (9. Gesamt); Jedermann 0,5/20/5 Männer M 30 19. Paez y Barcelo 1:03:25 (9:29/29:29/24:25) (71. Gesamt); Kurztri 1,5/40/10 Männer M 20 32. Steinbach 2:27:49 (25:40/1:12:04/50:04) (160. Gesamt); M 30 25. Prenzel 2:10:43 (21:58/1:02:55/45:49) (56. Gesamt) 50. Huschauer 2:23:42 (26:36/1:12:08/44:57) (131. Gesamt)

Nibelungen-Triathlon: Stefan Krämer 3. der Junioren - Finisher-Freude bei Horst Huschauer

Bei bestem zuschauerfreundlichen Wetter und mit einem Star - Faris Al Sultan, dem Ironman Weltmeister - fand in Xanten der 22. Nibelungen-Triathlon statt. Schon früh mussten die Jugend A und die Junioren an den Start über 500 m Schwimmen/20 km Radfahren/5km Laufen. Junior Stefan Krämer konnte sich nach schwacher Schwimmzeit auf dem Rad (9. in 28:19 Minuten) und erst recht nach der drittbesten Laufzeit (17:21 Minuten) auf den 3. Platz in der Juniorenklasse mit einer Gesamtzeit von 57:55 Minuten vorarbeiten. Auf der Olympischen Distanz (1,5/40/10) dominierte der Ironman-Weltmeister seine Klasse und siegte mit erheblichem Vorsprung. Hinter ihm folgten mehr als 250 Teilnehmer. Als bester TGler kam Georg Prenzel als 56. auf gute 2:10:43 Stunden (21:58/1:02:55/45:49), was Rang 25 in der M 30 bedeutete. Ebenfalls in der M 30 startete bei seiner Premiere auf der Kurzdistanz Horst Huschauer. Es hatte für sich, wenn es sehr gut läuft, eine Zeit von 2:30 Stunden geplant. Aber wie schön ist es, wenn man die ganze Planung einfach vergessen kann, weil man viel besser ist. 26:36 Minuten im Schwimmen, 1:12:08 Stunden auf dem Rad und dann mit 44:57 Minuten noch persönliche Bestzeit über 10 km ergaben schließlich 2:23:42 Stunden, über die sich der Newcomer ausgelassen freuen konnte. Nebensache: er errang Platz 50 in der M 30. Norman Steinbach kam in der M 20 auf Platz 32 in 2:27:49 Stunden (25:40/1:12:04/50:04) Auf der Jedermann-Distanz 0,5/20/5, die mit 330 Teilnehmern am stärksten besetzt war, kam Manfred Paez y Barcelo als 71. ins Ziel und wurde in 1:03:25 Stunden (9:29/29:29/24:25) 19. der M 30.